

Lichtreise in die Hellweg-Region führt auch nach Bergkamen

Die Lichtreise in die Hellweg-Region mit kulinarischem Abschluss in der Rohrmeisterei Schwerte am 23. März macht auch in Bergkamen Station. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.



„Third Breath“ von James Turrell im Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna.

Im Rahmen des Projektes **HELLWEG-ein-LICHTWEG** sind in den vergangenen Jahren außergewöhnliche Lichtinstallationen und -objekte von renommierten Lichtkünstlern entstanden, die in der Region ein dichtes Netz von strahlenden Lichtpunkten spannen. Die **Lichtreise** startet um 17:30 Uhr an der Rohrmeisterei Schwerte, die Busreise führt über Unna und Bergkamen zurück nach Schwerte (ca. 21:00 Uhr). Unter fachkundiger „Reiseleitung“ können Sie die dortigen Lichtinstallationen erkunden.

Den Auftakt macht das **Zentrum für Internationale Lichtkunst** in **Unna**, dessen Sammlungs- und Ausstellungskonzept an herausragenden Beispielen einen Überblick über die international wichtigsten künstlerischen Positionen der Lichtkunst gibt. Bis heute haben KünstlerInnen wie Mario Merz, Joseph Kosuth, Mischa Kuball, Christian Boltanski, James Turrell, Olafur Eliasson, u.a. für bestimmte Räume exemplarische Lichtarbeiten realisiert. Die Jubiläumsausstellung „**Light Lines**“ versammelt renommierte Künstler aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Japan, Amerika und China. Die zum Teil extra für Unna konzipierten Arbeiten sind jede für sich aus Linien aufgebaut. Diese Linien bestehen u.a. aus tausenden weißen Bändern wie in der Installation „Plane Scape“ oder aus unzähligen Laserlinien, wie in der Arbeit „V“ des chinesischen Künstlers Li Hui.

In der Abenddämmerung stimmt besonders das Kunstwerk „Third Breath , 2005“ von James Turrell ein auf die Reise durch die nächtliche Region. Anschließend bietet die Bustour Lichtblicke und Überraschungen in **Bergkamen** (Andreas M. Kaufmann, Birgit Hölmer, Maik&Dirk Löbbert und **Schwerte** (Rosemarie Trockel und das jüngst eröffnete Werk von HELLWEG-ein-LICHTWEG, Kazuo Katases „Helle Kammer“.

Lichtreise endet in Schwerte kulinarisch



Lichtkunst auf dem
Rathauskreisel: Andreas M.
Kaufmann „No agreement
today – no agreement

tomorrow“

Gegen 22 Uhr erwarten Sie im Restaurant „Glaskasten“ in der Rohrmeisterei **„Licht und Farbe – ein Menu für Augen und Gaumen“**. Manfred Kobinger, Sternekoch und Küchenchef der Rohrmeisterei, hat eine besondere Speisenfolge zusammengestellt: Avocadotatar auf Schnittlauchtomaten mit geröstetem Knoblauchbrot Maishähnchenbrust mit Schinken-Quarkfüllung gebraten, auf Frühlingsgemüse in rosa Sauce, und schwarze Knöpfe Zitronenkuchen im Glas gebacken (mit kleiner Wunderkerze), Erdbeersorbet

Kobingers Küche schafft neo-klassische Kompositionen aus regionalen Produkten und findet überregional Anerkennung in Restaurantführern und Gourmetkreisen. Das Menu wird eröffnet mit einem leuchtenden Aperitif. Eine gut sortierte Wein- und Digestifauswahl komplettiert den gehobenen Anspruch. (Nicht im Preis inbegriffen!)

Tickets: 35,00 Euro (inkl. Eintritte und Menü, excl. Getränke)

Treffpunkt: 17.00 Uhr Rohrmeisterei Schwerte, Ruhrstraße 20, Schwerte, Tel.:02304/ 2013001

Anmeldung und Tickets: i-Punkt Unna, Tel.:(02303)103777, Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna

Email: zib-i-punkt@stadt-unna.de

Info-Veranstaltung für

Berufsrückkehrerinnen

Die Bergkamener Volkshochschule lädt am Mittwoch, 20. März, um 9.30 Uhr alle Frauen zu einer Informationsveranstaltung mit dem Thema „Rückkehr in den Beruf“ in den Treffpunkt an der Lessingstraße ein.



Martina Leyer
von der Agentur
für Arbeit

Ist der Entschluss zur Berufsrückkehr nach Zeiten der Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen erst einmal gefasst, sehen sich Frauen oftmals einer Fülle von ungeklärten Fragen und Problemstellungen gegenüber stehen, die es zu lösen gilt. Welches Zeitbudget steht für eine Berufstätigkeit zur Verfügung? Wie kann die Kinderbetreuung für die angestrebte Dauer und Lage der Arbeitszeit sichergestellt werden? Sind die vorhandenen Fähigkeiten und Kenntnisse auf dem Arbeitsmarkt aktuell gefragt? Welche Qualifikationen, die in der Familienpause erworben wurden, lassen sich beruflich nutzen?

Diese und weitere Fragen werden am Mittwoch, 20.03.2013 von 09.30-11.30 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“ , Lessingstr. 2 im Rahmen der Informationsveranstaltung „Rückkehr in den Beruf“ beantwortet. Martina Leyer,

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Hamm, bietet hier Informationen rund um den beruflichen Wiedereinstieg an.

An diesem Vormittag erläutert Martina Leyer die aktuelle Arbeitsmarktlage vor Ort und die Hilfen, die die Agentur für Arbeit beim Wiedereinstieg bieten kann, wie zum Beispiel Strategien für die erfolgreiche Stellensuche. Insbesondere im Bereich der Weiterbildungsförderung gibt es derzeit Interessantes zu berichten. „Auch in diesem Jahr richtet sich die ‚Initiative zur Flankierung des Strukturwandels- IFlaS‘ unter anderem gezielt an Berufsrückkehrende. Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, werden hier Mittel bereitgestellt, die Geringqualifizierten einen Berufsabschluss in Berufsfeldern mit hohem Fachkräftebedarf ermöglichen“, sagt Martina Leyer. „Für Berufsrückkehrende, die eine Umschulung oder Anpassungsqualifizierung benötigen, bietet sich hier eine tolle Chance, die zum Wiedereinstieg benötigten Qualifikationen zu erwerben.“

In der zweistündigen Veranstaltung können zwar keine Komplettlösungen angeboten werden, aber es gibt genügend Raum für Fragen zur persönlichen Situation. Ein besonders wichtiges Thema ist, wie Frauen ihre Arbeitszeit gestalten und damit Familie und Beruf unter einen Hut bringen können. „Erst wenn die Rahmenbedingungen stimmen, können Frauen sich der zentralen Frage ‚Was kann ich und was will ich?‘ widmen“, erläutert Martina Leyer. „Ein Besuch dieser Informationsveranstaltung ist ein erster Schritt zur Vorbereitung der Berufsrückkehr und kann dabei helfen, die eigene Situation realistisch einzuschätzen und die oft vorhandene Verunsicherung abzubauen, damit der Wiedereinstieg in den Beruf gelingt.“

Anmeldungen für diesen Kurs mit der Kursnummer 5921 nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude

„Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 953 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.info oder www.bergkamen.de anmelden.

„Gefällt mir“: Stadt Bergkamen hat eine offizielle Facebook-Seite

Lange hat sich ja die Rathaus spitze geziert, doch jetzt ist es passiert: Die Stadt Bergkamen hat eine eigene „offizielle“ Facebookseite. Am Montagmorgen ist sie an den Start gegangen. Das Titelbild ist eine Winterimpression von der Bastion auf der Ader Höhe mit Blick auf die untergehende Sonne.



Offizielle Facebook-Seite der Stadt Bergkamen

Auf den ersten Blick kommt diese Seite wie eine Art Terminkalender daher. Es gibt Hinweise auf die zurzeit laufende Barbie-Ausstellung im Stadtmuseum und auf den Grand Jam Clubbing am 6. März in der Ökologiestation. Dazu gibt es eine Einladung zur Veranstaltung „Bürgermeister vor Ort“ im

Treffpunkt.

Eigene Beiträge kann die auch in Bergkamen große Facebook-Gemeinde nicht auf diese Seite stellen. Immerhin ist die Kommentarfunktion geöffnet geblieben. Wer mag auch schon etwas Böses über Blues oder Puppen sagen.

Diese Kommentarfunktion hat aber Bürgermeister Roland Schäfer immerhin schon bei seiner eigenen Veranstaltung genutzt. „Gute Sache. Hoffentlich vor 20.30 fertig!“, hat er über sein Handy unter die Einladung zu seiner Diskussionsrunde am Mittwoch im Treffpunkt geschrieben. Dass im Augenblick gleich drei Fußballvereine, davon zwei aus dem Ruhrgebiet, recht erfolgreich in der Champions League agieren, hat eben seinen Preis.

Allerdings sollten die Macher der offiziellen Bergkamener Facebook-Seite noch etwas an ihr arbeiten. Der Klick auf den „Gefällt-mir“-Button“ bleibt reichlich folgenlos. Erheblich besser sieht es bei anderen Seiten aus wie „sekegefluester“ oder „Klartext Verlag“. Wer hier „Gefällt mir“ drückt, erhält die neuen Einträge praktisch nach Hause geliefert.

Auf der anderen Seite ist das offizielle Bergkamen nur sehr schwer zu finden. Wer in die Suchmaske „Bergkamen“ eingibt, erhält eine Liste mit zig Dutzend Seiten, in der die gesuchte nicht enthalten oder nur sehr schwer zu finden ist. Ganz oben auf der Liste befindet sich übrigens eine Seite, die schlicht „Bergkamen“ heißt und mir dem Stadtwappen geziert ist.

Hier ist die Url. der Bergkamener Seite:
<https://www.facebook.com/stadtverwaltungbergkamen>

Diese Seite hat vermutlich Facebook automatisch angelegt, als der erste Rathausmitarbeiter diesem sozialen Netzwerk beitrug und als Arbeitgeber „Stadt Bergkamen“ eintrug. Dazu gab es eine englischsprachige Kurzfassung aus Wikipedia.

Dieses Magerangebot an Informationen hat im Laufe der Jahre

immerhin 1905 „Gefällt mir“ eingebracht. Die offizielle Bergkamen-Seite kam bis Montagnachmittag immerhin auf 22.

VHS-Kurs „Neue frühlingshafte Dekorationen“ fürs eigene Heim

Nach Schnee und Eis freuen sich alle auf den kommenden Frühling. Auch das eigene Zuhause soll diese Vorfreude wieder spiegeln. Daher bietet die VHS den Kurs „Neue frühlingshafte Dekorationen“ an. Am Donnerstag, 7. März, treffen sich die Teilnehmer um 20 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“ zu einer Vorbesprechung.

Richtig los geht es Donnerstag, 14. März: Ab 19 Uhr wird im Treffpunkt kräftig gebastelt und gewerkelt. Buchsbaumkränze für die Haustür oder andere Dekorationen für Fenster, Tische oder die Anrichte können in diesem Kurs unter Anleitung der Kursleiterin Karin Eggert hergestellt werden.

Zur Teilnahme an dem Kurs mit der Nummer U2603 ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Anmeldungen für diesen Kurs, für den eine Teilnahmegebühr in Höhe von 12 € zu entrichten ist, nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 953 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.info oder www.bergkamen.de anmelden.

Landwirt fordert vom Bergbau Schadenersatz für vernässte Äcker

Es bedarf schon einiges, bis ein Bergkamener in die gedruckten Spalten des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ gerückt wird: Vor Jahren hatte es Gerd Kamps geschafft. Die Journalisten aus Hamburger besuchten den Autohändler in seinem Ferien-Domizil auf Mallorca. Ihnen vielen besonders die Gemälde an den Wänden auf, die Kamps von Künstlern der Sonnen-Insel extra passend zur Einrichtung des Wohnzimmers hatte malen lassen.



Landwirt Schulze-Bergcamen: Hof und Felder winterlich abgeräumt

— dass bekannte Praxis der Biss- / Bisserekskarten gestrotzt zu 8"

Ausriss aus „Der Spiegel“
vom 18. Februar 2013

In der vergangenen Woche berichtete „Der Spiegel“ nun über Hermann Schulze-Bergcamen. Der Landwirt führt seit Jahren einen juristischen Kampf gegen die RAG. Genauer gesagt geht es um die Arbeitsleistung der Markscheider im Dienste des Bergbau-Unternehmens. Nur in Nordrhein-Westfalen sind sie Angestellte des Unternehmens, dass sie eigentlich kontrollieren sollen.

Schulze-Bergcamen vermisst in den Plänen der Marktscheider einige geologische Störungen, die sein Ackerland betreffen. Das ist ohnehin in der rund 100-jährigen Geschichte des Bergbaus in Bergkamen abgesackt. Dort, wo er Störungen ausgemacht hat, sie aber nicht in den Karten der RAG zu finden sind, vernässt der Boden bei widriger Witterung besonders stark. Bis zu 100.000 Euro beziffert er den wirtschaftlichen Schaden gegenüber dem WDR. Hierfür fordert er natürlich Ersatz von der RAG. Bisher erfolglos.
<http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/2013/02/22/lokalzeit-dortmund-bergbauschaeden.xml>

Vergangenen Freitag beschäftigte sich der Unterausschuss Bergbausicherheit mit diesem heißen Thema. Die CDU hat sich inzwischen auf die Seite von Hermann Schulze-Bergcamen geschlagen. Das NRW-Wirtschaftsministerium sieht hingegen keinerlei Anlass, an der Neutralität der RAG-Markscheider zu zweifeln.

Oder doch nicht: Der WDR berichtet in einem Beitrag zu diesem Thema am 22. Februar vom Aufbau einer neuen Karte durch die Bezirksregierung Arnsberg, die für den Bergbau landesweit zuständig ist. In ihr sollen allen Störungen in den aktuellen und auch ehemaligen Abbaugebieten verzeichnet werden. Das könnte nicht nur dem Bergkamener Landwirt Hermann Schulze-Bergcamen, sondern auch vielen anderen Bergbau-Geschädigten wertvolle Argumentationshilfen bieten, wenn es darum geht, Schadenersatz von der RAG zu fordern.

Jugendamt streicht Spielbus

und Fußball-Turnier im Sommer

Christian Scharwey, der die Aufgaben des ehemaligen „Stadtjugendpflegers“ Udo Preising im Bergkamener Kinder- und Jugendbüro übernommen hat, hat jetzt die Planungen für die Veranstaltungen des Kinder- und Jugendbüros vorgelegt. Es gibt nur einige wenige, dafür aber gravierende Veränderungen zu den Vorjahren.

So soll künftig das Jugendamt Veranstalter des traditionellen Zeltlagers für Kinder am Wochenende vor den Sommerferien sein. Hier laufen jetzt Gespräche mit den Pfadfindern. Scharweys Wunsch ist es auch, dass die Jugend- und Sportvereine sich in das Sommerferienprogramm des Kinder- und Jugendbüros einbringen. Gestrichen wird in jedem Fall der Spielbus. „Hier war die Resonanz in den letzten Jahren nur sehr gering“, sagt Scharwey. Stattdessen soll ein einwöchiges, integratives Zirkusprojekt mit dem „Verein für Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung und deren Familien (VebU e. V.)“ stattfinden. Dieser Verein bereitet gerade seinen Umzug von Kamen nach Rünthe vor.

Gestrichen wird auch die Fahrt zur Musikmesse nach Frankfurt. Hier seien in den letzten Jahren nur wenige Jugendliche, sondern eher Erwachsene angesprochen worden, betont Scharwey. Dafür wird in den Osterferien am 3. April ein Tagesausflug in das Familien- und Erlebnisbad „Aqua Magis“ in Plettenberg neu angeboten.

Die seiner Ansicht nach größte Veränderung ist der Wegfall des Fußballturniers „Cup ohne Grenzen“ im Sommer im Rünther Hafenstadion. Hier sei es immer schwieriger geworden, Bergkamener Jugendliche dafür zu begeistern, erklärt Scharwey. Ersetzt werden soll diese Veranstaltung durch einen „Jugendaktionstag“ mit für diese Altersgruppe attraktiven Angeboten wie Graffiti-Workshops, mobilem Kletterturm oder einem „Hip-Hop Battle“. Hier hofft Scharwey auf einen größeren

Zuspruch bei den Jugendlichen.

Neues Internetenspiel „Wopstar“ kommt aus der Marina Rünthe

An vier Tagen in der Woche steht Rüdiger Klos-Neumann als „Maître de Cuisine“ eines Feinkostladens in Dortmund am Herd. Den Rest der Woche ist er Geschäftsführer und Chefentwickler der Bergkamener Firma „Blue Skull Media GmbH“. Mit ihr will er die Welt der Internetspiele von Bergkamen aus erobern. Der Firmensitz befindet sich in der Marina Rünthe.

Klos-Neumann ist nicht nur leidenschaftlicher Koch, sondern auch ein Spieler. Genauer gesagt sind es Gesellschaftsspiele, mit denen er am liebsten seine frei Zeit mit der Familie oder Freunden verbringt. Ganz oben auf seiner Hitliste steht „Tabu“, das fröhliche Raten von Begriffen. Für ihn geht es dabei nicht so sehr ums Gewinnen, sondern mehr ums gesellige Beisammensein.



Soziales Internetenspiel
„Wopstar“

Diese soziale Komponente vermisst Rüdiger Klos-Neumann bei fast allen Internetspielen. Mit einer Ausnahme: „Wopstar“. Das

hat er jetzt selbst nach vierjähriger Entwicklungszeit in Zusammenarbeit mit einer Frankfurter Software-Firma auf dem Onlinemarkt gebracht. Angelehnt ist es an das Partyspiel „Scharade“. Mit den Mitteln der Pantomime stellt ein Spieler einen Begriff dar und alle anderen müssen mitraten. Besonders teuflisch wird diese Angelegenheit, wenn es nicht um Gegenstände, sondern um Buch- oder Film-Titel. Versuchen Sie mal, ohne ein Wort den Bestseller „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ oder den aktuellen Kinohit „Kokowääh 2“ darzustellen.

Spiel ist inklusiv und integrativ

Doch keine Bange: So kompliziert ist „Wopstar“. „Es ist sogar inklusiv und integrativ“, betont Rüdiger Klos-Neumann. Menschen mit einem Hörschaden können ebenso mitmachen wie Spieler, die kein Deutsch verstehen. „Anhand der Spracherkennung bei Facebook erkennt „Wopstar“ automatisch die Muttersprache und stellt sich darauf ein“, erklärt der Bergkamener Spieleentwickler.

Die pantomimische Begriffsdarstellung wird per Video auf den Bildschirm des PC oder iPads eingespielt. Daneben erscheint eine Auswahl, was es sein könnte. Der Spieler hat dann 45 Sekunden Zeit, den richtigen Button zu drücken. Für jede richtige Antwort gibt es Punkte. Wer richtig gut ist, erhält einen Platz in der „Hall of Fame“.

Spieler, die sich trauen, können auch selbst Rate-Videos beisteuern. Dazu wird nicht mehr benötigt als eine Webcam. Bevor aber ein Video veröffentlicht, wird es auf Herz und Nieren überprüft. Alles, was Kinderaugen nicht sehen sollten, aber auch Zeichen rechtsextremistischer Gruppen werden automatisch herausgefiltert, bevor die Videos vor die Augen eines Kontrolleurs kommen.

Nächstes Projekt ist die Video-Mail

Bis zum fertigen Video-Spiel hat Rüdiger Klos-Neumann eine Menge privates Geld in dieses Projekt gesteckt. Das möchte er natürlich wiederhaben. Für die Nutzer bleibt es weiterhin kostenfrei. Der Spieleentwickler möchte jetzt große Firmen für einen Werbeauftritt auf „Wopstar“ interessieren. Außerdem führt er Gespräche mit Spieleanbietern im Internet wie einige private Fernseh-Sender.

Nebenbei hat der Tüftler, der in der Marina Rünthe zuhause ist, sein nächstes Projekt gestartet. Es geht um Video-Mails. „Die Technik ist bereits seit Jahren bekannt“, sagt er. Dabei verweist er auf „Skype“. Ihn wundert es nur, dass es so wenig genutzt wird. Das will er nun gründlich ändern.

Jubiläumsfestival mit 11 Bands an zwei Tagen Ende April im Yellowstone

30 Jahre alt wird das Oberadener Jugendzentrum Yellowstone und das Selmer Label „Horror Business Records“ 15 Jahre. Grund genug, dies mit einer zweitägigen Geburtstagsfete am letzten April-Wochenende zu feiern.



Plakat zur Doppeljubiläumsparty im Yellowstone

Elf Bands haben sich zur Gratulation angesagt. Los geht es am Freitag, 26. April. Dann klettern nacheinander die Bands RAT CITY RIOT, YACPAE, KROMBACHER KELLAKINDA, POWER, 142 und NXD auf die Bühne des Yellowstone.

Am Samstag, 27. April, geht es weiter mit: JAYA THE CAT, AWESOME SCAMPIS, SLUP, MADAME MONSTER und SHIRKER.

Die Konzerte beginn jeweils um 20 Uhr. Ab 19 Uhr können sich die guten Plätze vor der Bühne gesichert werden.

Der Eintritt kostet am Freitag 5 Euro und am Samstag 10 Euro. Darin enthalten ist der HBR und Yellowstone-Jubiläumssampler „ONLY THE DIEHARD REMAIN vol.2“. Dazu gibt es das 2 Tage-Ticket mit Rabatt zu 12 Euro inklusive Jubiläums-CD und einer Yellowstone-Stofftasche.

Für die Jubiläumsparty gibt es einen limitierten Vorverkauf unter horrorbiz@gmx.de oder im Jugendzentrum Yellowstone Tel.: 02306 8917.

Tempo 10 auf der Landwehrstraße dank Frostschäden: Blitzergefahr

Die Polizei hat am kommenden Mittwoch Geschwindigkeitskontrollen auf der Landwehrstraße in Bergkamen-Mitte angekündigt. Besondere Vorsicht ist hier insbesondere auf dem Abschnitt zwischen der Geschwister-Scholl-Straße und der Kreuzung mit der Werner Straße geboten. Der Grund: In diesem Bereich ist seit einigen Tagen nur noch ein Tempo von maximal 10 km/h erlaubt.



Frostschäden auf der Landwehrstraße in Höhe des Globus-Baumarkts

Das ist eine Geschwindigkeit, die Autofahrer überhaupt nicht gerne einhalten, zumal auf den ersten Metern kein Grund für diese Einschränkung erkennbar ist. „Straßenschäden“ ist schwarz auf weiß unter dem Tempo drosselnden Verkehrsschild mit dem breiten roten Rand und der großen „10“ zu lesen. Spürbar werden die Frostschäden und die Verwerfungen auf der Fahrbahnoberfläche aber erst einige Meter später fast in

Baumarkthöhe. Dort befindet sich auch ein Parkstreifen. Wer dort den inzwischen berühmten grauen Caddy entdeckt, für den könnte es schon zu spät sein.

Ein Motiv des sogenannten Straßenbaulastträgers für eine Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit ist, Schadensersatzansprüche von Autobesitzern bereits im Vorfeld abzuwenden, falls zum Beispiel bei diesen Schlaglöchern eine Pkw-Achse beschädigt werden sollte. Da auf diesem Teilstück der Landwehrstraße noch keine riesigen Krater erkennbar sind, kann es nur darum gehen, die erkennbar marode Fahrbahn möglichst lange zu schonen.

Erneuert werden soll sie in jedem Fall. Vorher erfolgt allerdings eine Kanalsanierung von der Büscherstraße bis zur Werner Straße. Bis es so weit ist, können aber noch einige Monate ins Land ziehen. Nach den bisher bekannten Plänen soll vorher die Kanalbaustelle auf der Landwehrstraße zwischen Hof Theiler und Hansastraße (Haus Schmülling) in Overberge abgeschlossen werden.

Übrigens: In einem wirklich erbärmlichen Zustand befindet sich die Landwehrstraße vom Haus Schmülling bis zur Autobahnbrücke. Dort wurde die erlaubte Geschwindigkeit bereits vor einige Zeit auf 50 km/h gedrosselt. Wer sein Fahrzeug liebt und auch die Insassen nicht unnötig quälen will, fährt erheblich langsamer.

VHS hat ein Mittel gegen Kopfschmerzen und Migräne

Mehr als 50 Millionen Menschen leiden in Deutschland unter immer wiederkehrenden Kopfschmerzen. Spannungskopfschmerzen

und Migräne machen den dabei größten Anteil aus. Die Volkshochschule Bergkamen bietet am Mittwoch, 6. März, von 19 bis 20:30 Uhr einen Vortrag zur Information über diese Beschwerden und unterschiedliche Möglichkeiten zum Umgang mit diesen an.

In diesem Vortrag werden die häufigsten Kopfschmerzarten, deren Ursache und Behandlungsmöglichkeiten, aber auch Warnsymptome, die sofortiger Behandlung bedürfen, vorgestellt. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Informationen zur Unterstützung der schulmedizinischen Behandlung durch naturheilkundliche Therapien.

„Kopfschmerz kann ein eigenständiges Beschwerdebild sein, aber auch Symptom einer anderen Erkrankung“, sagt Heilpraktikerin Claudia Lindemann, die den Kursabend bei der Volkshochschule Bergkamen gestaltet. „So viele Arten von Kopfschmerzen es gibt, so viele unterschiedliche Ansätze liegen der individuellen Behandlungsstrategie zugrunde. Das gilt für die schulmedizinische Therapie der Kopfschmerzen genauso wie für die naturheilkundliche. Ist die Ursache aber erstmal klar, ist der Weg zur richtigen Therapie nicht mehr weit.“

Zur Teilnahme an dieser Abendveranstaltung mit Kursnummer 3403 ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Weitere Infos unter der Rufnummer 02307 / 284 953 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.info oder www.bergkamen.de anmelden.

Spitzensport beim Benefiz-

Tennisturnier für achtjährigen Luca am Sonntag

Spitzensport gibt es am Sonntag, 24. Februar, in der Tennishalle des TC Rot-Gelb am Häupenweg in Weddinghofen zu bewundern: Sabine Ellerbrock wird beim Benefiz-Turnier für den achtjährigen Luca Bittrich erwartet, der unheilbar an einem Gehirntumor erkrankt ist. Los geht die Veranstaltung um 10 Uhr. Voraussichtliches Ende ist um 18 Uhr.

Sabine Ellerbrock ist Weltranglistendritte im Rollstuhltennis. Nur knapp verpasste die Bielefelderin im vergangenen Jahr eine Bronzemedaille bei Paralympics in London. Bei den Australien Open im Januar scheiterte sie erst im Finale an der aktuellen Nummer 1 der Weltrangliste, der Niederländerin Aniek van Kot.



Einladung zum Benefizturnier des
TC Rot-Gelb Bergkamen

Mit dabei sind auch die Tennisdamen des TC Methler, die in der Westfalenliga aufschlagen. Und natürlich kommt auch das BVB-Maskottchen „Emma“, denn Sonntag ist für den Borussen-Fan Luca ein Erlebnistag. Hauptpreis der Tombola ist ein BVB-Trikot mit den Autogrammen der Spieler des Deutschen Fußballmeisters.

Möglichst viele Erlebnistage wollen die Freunde dem todkranken Luca bereiten. Dafür werden Spenden gesammelt und Benefiz-Veranstaltungen organisiert. Inzwischen sind eine Reihe von seinen Herzenswünschen erfüllt worden wie ein Kinobesuch oder ein Hubschrauber-Rundflug. Diese materielle Unterstützung ist notwendig, weil der Versuch von Lucas Mutter, sich in der Tagespflege von Kindern selbstständig zu machen, durch diese heimtückische Krankheit ihres Sohnes einen herben Rückschlag erlitten hatte. Sie kümmert sich vor allem um ihren kranken Sohn. Alles andere muss hintenanstehen.